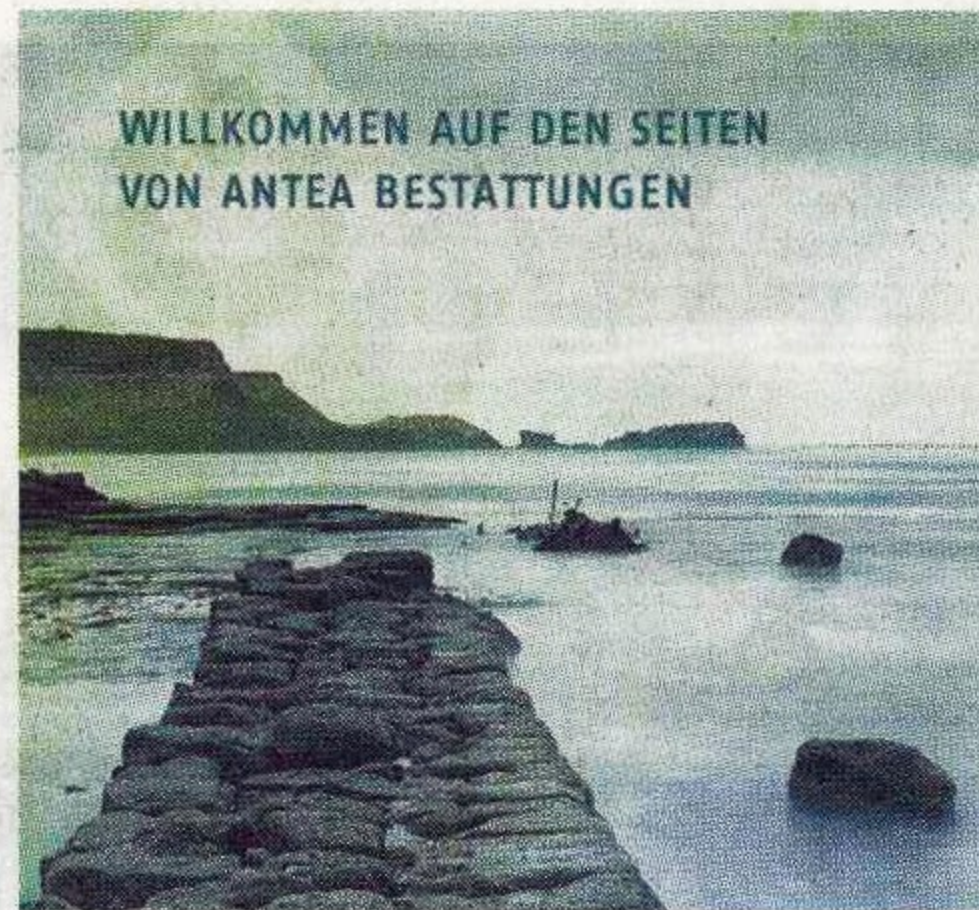


20 Jahre ANTEA Bestattungen – Wie können Sie dem Tod einen Schritt voraus sein?

Jeder von uns wird geboren, wächst heran und geht von dieser Welt. Der Gedanke an den Tod versetzt die meisten Menschen jedoch in Angst und Sorge. Manchmal kündigt der Tod sich an, manchmal kommt er völlig überraschend. Viele Fragen treten dann auf: Wer kümmert sich um die Formalitäten nach einem Trauerfall? Wie soll die Trauerfeier gestaltet werden? Reichen die Ersparnisse für eine würdevolle Bestattung?

Egal, wann der Tod eintritt, Sie können einen Schritt voraus sein und selbst vorsorgen. Eine solche Vorsorge heißt: Selbstbestimmung für den letzten Gang, alles Notwendige regeln, und eine große seelische oder auch finanzielle Entlastung der Angehörigen. Jeder kann die Details selbst festlegen und sich so sicher sein, dass alles in seinem Sinne umgesetzt wird. Henry Schuhmacher, Geschäftsführer der ANTEA Bestattungen Dresden GmbH: „Der Abschied von einem Angehörigen ist eine emotional stark belastende Situation und zugleich ein nicht wiederholbares Ereignis. Viele Hinterbliebene fragen sich, ob sie alles richtig machen, da in der Familie nicht über dieses Thema gesprochen wurde.“ Diese Last kann jeder von den Schultern der Angehörigen nehmen und vorab alles verbindlich festlegen. Dabei reicht eine Erwähnung im Testament nicht aus, da dieses oft



erst nach der Beisetzung verlesen wird – zu spät. Seit der Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes 2004 gewinnt zudem die private Absicherung an Bedeutung, denn ein Todesfall kann für die Bestattungspflichtigen (Kinder, Geschwister usw.) gravierende finanzielle Folgen haben. „Allein mit einem schlichten Sarg ist es nicht getan! Eine Bestattung beinhaltet z.B. Gebühren, bei denen kaum eine Sparmöglichkeit besteht. ANTEA hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vorsorgenden offensiv die ganze Fülle der Möglichkeiten aufzuzeigen.“ Seit der Eröffnung der 1. Filiale 1990 haben die Mitarbeiter umfassende Erfahrungen gesammelt, auf die das Team jederzeit zurückgreifen kann. Henry Schuhmacher erläutert: „Wir sind inzwischen neben Dresden an 15 weiteren Standorten vertreten. Der

Name ANTEA steht dabei für qualitätsvolle und preiswerte Bestattungsdienstleistungen. Eine Herausforderung, die nicht Selbstzweck, sondern Aufgabe und Verpflichtung ist. Die ANTEA-Philosophie bezüglich der Bestattungskultur lautet schlicht: ‚Ein Volk wird daran gemessen, wie es seine Toten bestattet‘ (Perikles, 500–429 v. Chr.). Gefühl, Nächstenliebe und Einfühlungsvermögen sowie eine umfassende Beratung bestimmen unsere Unternehmensphilosophie. Mit Kompetenz und Leistungsstärke stehen wir täglich jedem einzelnen Kunden mit ungeteilter Aufmerksamkeit zur Seite und erfüllen Wünsche für den persönlichen Abschied – gestern, heute und zukünftig.“

In Absprache mit den Angehörigen regeln die Mitarbeiter alles Notwendige:

Formalitäten und Behördengänge, die Organisation der Bestattung, Abschiednahme und Trauerfeier, Anzeigenschaltung und Gestaltung, Druck von Trauerkarten – alles, was der Angehörige wünscht. „Dies ist keine einfache Aufgabe, keine Arbeit wie jede andere, denn den Schmerz kann den Hinterbliebenen niemand abnehmen. Dennoch zeigen uns die Dankbarkeit und Zufriedenheit unserer Kunden, dass wir einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung leisten. Zu unseren Aufgaben gehört selbstverständlich auch die sensible Betreuung und Beratung, die auf sehr individuelle Vorstellungen Rücksicht nimmt. Kurz gesagt: alle Dienstleistungen rund um die Bestattung aus einer Hand, für alle Glaubensrichtungen und Lebenseinstellungen.“

Für mehr Informationen oder bei Fragen: 7 Filialen von ANTEA in Dresden, 0351/42 999 42, info@antea-bestattungen.de.

In der von Henry Schuhmacher gegründeten Dresdner Galerie „art funerale“, Schweriner Straße 23, wurde ein Ort geschaffen, wo die Themen „Sterben, Tod und Trauer“ bewusst und vertraut erlebt werden können. Die aktuelle Ausstellung ist bis 29.10. zu besichtigen.

Das Team von ANTEA Bestattungen bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Pfarr- und Standesämtern, Friedhofsverwaltungen und allen kooperierenden Firmen sowie bei den Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.